

Antrag

der Abg. Andreas Schwarz u. a. GRÜNE

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

Einführung eines landesweiten Semestertickets in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Vorbereitungen und Maßnahmen sie zur Einführung eines landesweiten Semestertickets in Baden-Württemberg bereits ergriffen hat;
2. welche Gespräche sie mit Vertreterinnen und Vertretern der Studentenschaft, der Verkehrs- und Tarifverbände und weiteren Organisationen zur Einführung eines landesweiten Semestertickets geführt hat;
3. wie nach ihren Vorstellungen ein landesweites Semesterticket in Baden-Württemberg aussehen und in welchen Verkehrsmitteln es Anerkennung finden könnte;
4. wie die Finanzierung eines landesweiten Semestertickets aussehen könnte, welche Modelle hierfür in Frage kommen und wie die Bereitschaft auf Seiten der Studentenschaft zur Mitfinanzierung aussieht;
5. welche Möglichkeiten der Ausgestaltung und Finanzierung von Semestertickets ihr von anderen Bundesländern bekannt sind;
6. welche weiteren Schritte zur Einführung eines landesweiten Semestertickets in Baden-Württemberg anstehen und bis wann mit einer Einführung gerechnet werden kann.

04. 11. 2013

Schwarz, Salomon, Marwein, Raufelder,
Renkonen, Dr. Schmidt-Eisenlohr, Tschenk GRÜNE

Eingegangen: 05. 11. 2013 / Ausgegeben: 03. 12. 2013

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Um die kommenden Generationen an den öffentlichen Personennahverkehr zu binden, ist neben attraktiven Schülertickets in allen Verkehrsverbänden ein landesweites Semesterticket in Baden-Württemberg notwendig. Mit dem Antrag sollen die Ausgestaltung des Semestertickets und das weitere Verfahren zur Einführung eines landesweiten Semestertickets aufgezeigt werden.

Stellungnahme

Mit Schreiben vom 27. November 2013 Nr. 3-3897.0/360 nimmt das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

- 1. welche Vorbereitungen und Maßnahmen sie zur Einführung eines landesweiten Semestertickets in Baden-Württemberg bereits ergriffen hat;*
- 2. welche Gespräche sie mit Vertreterinnen und Vertretern der Studentenschaft, der Verkehrs- und Tarifverbände und weiteren Organisationen zur Einführung eines landesweiten Semestertickets geführt hat;*

Zu 1. und 2.:

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, strebt die Landesregierung die Einführung eines landesweiten Semestertickets an. Das landesweite Semesterticket soll dabei Bestandteil des Landestarifs Baden-Württemberg sein, dessen Konzeption derzeit erarbeitet wird. Im Zuge der Arbeiten am Landestarif wurden Informationen über Semesterticketregelungen anderer Länder, insbesondere über das SemesterTicket Nordrhein-Westfalen eingeholt. Parallel dazu fanden Gespräche zwischen dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW), Vertreter/innen der Verkehrsverbände und der DB Regio AG sowie Mitgliedern der Landesstudierendenvertretung statt. Des Weiteren steht das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur in engem Kontakt mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

- 3. wie nach ihren Vorstellungen ein landesweites Semesterticket in Baden-Württemberg aussehen und in welchen Verkehrsmitteln es Anerkennung finden könnte;*
- 4. wie die Finanzierung eines landesweiten Semestertickets aussehen könnte, welche Modelle hierfür in Frage kommen und wie die Bereitschaft auf Seiten der Studentenschaft zur Mitfinanzierung aussieht;*
- 5. welche Möglichkeiten der Ausgestaltung und Finanzierung von Semestertickets ihr von anderen Bundesländern bekannt sind;*

Zu 3. bis 5.:

Die aktuelle Planung sieht vor, das landesweite Semesterticket als Zusatzleistung zu den regionalen, verbundbezogenen Semestertickets auszugestalten. Voraussetzung für das landesweite Semesterticket ist somit, dass es bereits ein Semesterticket auf Verbundebene gibt.

Als Bestandteil des Landestarifs Baden-Württemberg soll der Gültigkeitsbereich des landesweiten Semestertickets dem Gültigkeitsbereich des Landestarifs entsprechen und im Zielzustand in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs in Baden-Württemberg gelten.

Zur Finanzierung eines Semestertickets bieten sich grundsätzlich zwei Modelle an, die sich auch in anderen Ländern finden:

- das Ein-Komponenten-Modell, beim dem das Semesterticket vollständig aus den Semesterbeiträgen aller Studierenden einer Hochschule finanziert wird (vollsolidarisches Modell) oder
- das Zwei-Komponenten-Modell, bei dem ein Teil des Semestertickets aus den Semesterbeiträgen aller Studierenden einer Hochschule finanziert wird (Solidarbeitrag). Der andere Finanzierungsanteil speist sich aus den Einnahmen der verkauften Semestertickets (nutzerfinanzierter Beitrag). Die Ticketpreise für das Semesterticket werden dabei zwischen Hochschulen und Verkehrsverbänden vereinbart.

Für ein landesweites Semesterticket liegt die Finanzierung über das Ein-Komponenten-Modell nahe. Durch die hohe Zahl der Studierenden, die dabei zur Finanzierung herangezogen werden, kann der Finanzierungsbeitrag je Studierendem relativ gering gehalten werden. Dabei müssen die regionalen Semestertickets in Baden-Württemberg, die es weiterhin geben wird und die heute überwiegend über das Zwei-Komponenten-Modell finanziert werden, zu ihrer Finanzierung ebenfalls auf das Ein-Komponenten-Modell umgestellt werden. Von den Vertreter/innen der Landesstudierendenvertretung wurde mitgeteilt, dass seitens der Studierenden grundsätzlich Bereitschaft besteht, das landesweite Semesterticket Baden-Württemberg über das Ein-Komponenten-Modell zu finanzieren. Diese Bereitschaft steht allerdings unter dem Vorbehalt der Höhe des Gesamtsolidarbeitrags für das landesweite Semesterticket.

6. welche weiteren Schritte zur Einführung eines landesweiten Semestertickets in Baden-Württemberg anstehen und bis wann mit einer Einführung gerechnet werden kann.

Zunächst soll die Finanzierung des landesweiten Semestertickets über das Ein-Komponenten-Modell weiterverfolgt werden. Unter Federführung des Verkehrs- und Tarifverbundes Stuttgart (VVS) werden die Verkehrs- und Tarifverbände in Baden-Württemberg sowie die DB Regio AG eine erste Berechnung der Solidarbeiträge für die regionalen Semestertickets sowie des Solidarbeitrags für das landesweite Semesterticket durchführen. Erste Zwischenergebnisse sollen im Laufe des 1. Quartals 2014, das Gesamtergebnis bis Ende des 2. Quartals 2014 vorliegen.

Im März 2014 ist eine Besprechung mit den Vertreter/innen der Landesstudierendenvertretung geplant, bei der über die Zwischenergebnisse informiert werden soll.

Ein Einführungszeitpunkt für ein landesweites Semesterticket lässt sich derzeit noch nicht zuverlässig nennen. Das weitere Vorgehen steht in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Berechnungen, die im Laufe der nächsten Monate durchgeführt werden.

Hermann
Minister für Verkehr
und Infrastruktur